

## **Dein Wille geschehe**

Gedanken zum Sonntagsevangelium Matthäus 21,28-32, 27. September 2020

„Geh und arbeite heute im Weinberg!“

Wir können davon ausgehen, dass der Auftrag des Gutsherrn vernünftig und sinnvoll war.

Die Arbeit im Weinberg ist weder eine Sklaven-, noch eine sinnlose Arbeit, sondern eine ehrenwürdige Tätigkeit mit einem ausgezeichneten Produkt.

Der Wille des Vaters erinnert mich an die Vaterunser-Bitte „Dein Wille geschehe!“

Auch in dieser Bitte geht es nicht um Versklavung der Menschen oder um sinnlose Aktionen, sondern ganz im Gegenteil: Gott möge mithelfen, dass nicht Ellbogentechnik und Gewalt, sondern sein Reich der Gerechtigkeit und der Lebensfülle wachsen.

Ich denke bei „Dein Wille geschehe“ nicht so sehr an Krankheit oder schwere Lasten, sondern an alles, was unsere Welt schon jetzt zum Himmel auf Erden macht. Und was kannst du dafür tun?

Bibeltext:

*In jener Zeit sprach Jesus zu den Hohepriestern und den Ältesten des Volkes: Was meint ihr? Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Kind, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn und er ging hinaus. Da wandte er sich an den zweiten und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ja, Herr – und ging nicht hin. Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt? Sie antworteten: Der erste. Da sagte Jesus zu ihnen: Amen, ich sage euch: Die Zöllner und die Dirnen gelangen eher in das Reich Gottes als ihr. Denn Johannes ist zu euch gekommen auf dem Weg der Gerechtigkeit und ihr habt ihm nicht geglaubt; aber die Zöllner und die Dirnen haben ihm geglaubt. Ihr habt es gesehen und doch habt ihr nicht bereut und ihm nicht geglaubt.*

Bibelpastoral der Diözese Innsbruck

Pfarrer Dr. Franz Troyer: Leiter der Bibelpastoral, 0676 8730 7861

Mag. Gudrun Guerrini: Bibelreferentin, 0676 8730 2111

[bibelpastoral@dibk.at](mailto:bibelpastoral@dibk.at) ; [www.dibk.at/bibel](http://www.dibk.at/bibel)